

Auch Helden müssen leiden!

~Versprechen werden eingehalten~

Von ChiChi_18

Kapitel 15: Die Zeit vergeht und der entscheidende Tag ist nicht mehr fern

Kapitel 15

Die Zeit vergeht und der entscheidende Tag ist nicht mehr fern

So Leute, hier ist mal wieder ein neues Kapitel!! So langsam nähern wir uns dem Ende dieser glorreichen Geschichte^^° So 2-3 Kapitel denke ich werden es noch. Ein Epilog kommt anschließend auch noch. Gegen Kommis hätte ich auch keine Einwände.

Ob ich allerdings noch einmal eine Shaman King ff anfangen ist fraglich, im Moment ist in meinem Ideenreichtum nämlich der Wurm drin. Aber vielleicht kommt ja noch der ein oder andere One Shot, auf jeden Fall gebe ich euch dann wieder mal Bescheid!

Jetzt aber genug geschwafelt, viel Spaß beim lesen!

Hab euch immer noch alle mega dolle lieb *bussy*

ChiChi_18

#####

Seit dem Urlaub von Anna und Yoh sind nun schon knappe sieben Monate vergangen. In all dieser Zeit hat sich Kakyuu nicht gemeldet, das sollte sich heute jedoch ändern.

Mit einem herzhaften Gähnen, öffnete Anna die Augen und streckte sich erst einmal ausgiebig. Die Vorhänge im Zimmer waren noch zugezogen und demnach war es im gesamten Schlafzimmer stockdunkel. Neben sich konnte sie nur das leichte und gleichmäßige Atmen ihres Mannes vernehmen. Ein schmunzeln zauberte sich auf ihr Gesicht.

Es war gestern doch noch recht spät geworden, denn sie und Yoh hatten versucht diesen dämlichen Wickeltisch zusammen zu montieren. Eigentlich war es recht simpel, jedoch die Anleitung war mehr als fraglich und brachte die beiden immer durcheinander. Schließlich hatten sie es geschafft und das Kinderzimmer war gestern noch fertig geworden. Es war das alte Zimmer von Anna, denn diese war ja zu Yoh ins Zimmer gezogen und hatte dieses kurzerhand zum Schlafzimmer umgestellt. Verständlich, schließlich war sein Zimmer das größere von beiden.

Mit viel liebe zum detail hatten die beiden alles eingekauft und ausgesucht. Sie

wussten zwar nicht ob es ein Junge oder Mädchen werden würde, denn das wollten sie vom Arzt nicht wissen, aber es war den beiden egal was es werden würde denn schließlich ist es ihr gemeinsames Kind und verdient alle Liebe dieser Welt, gleich ob Mädchen oder Junge. Eigentlich waren sich die beiden in jederlei Hinsicht schon klar und einig geworden, was die Erziehung angeht und was es sonst noch so gibt. Einzig und allein, welchen Namen das Kind bekommen sollte, war noch nicht entschieden. Yoh war natürlich für den Namen Bob, falls es ein Junge werden sollte oder ein moderner Mädchename. Anna hingegen war noch Traditionsbewusst und wollte einen japanischen Namen für ihr Kind. * Diese Schlacht ist noch nicht entschieden * dachte sich die Junge Frau.

Langsam, da es nicht schneller ging, versuchte Anna aufzustehen um sich anschließend im Bad fertig zu machen. Heute stand wieder einmal eine dieser vielen Vorsorgeuntersuchungen an.

Kein Wunder, denn schließlich befand sich die junge Frau nun schon im achten Monat. Leicht kritisch beäugte sie sich im Spiegel und drehte sich abwechselnd nach rechts und links.

Wenn sie jemand von hinten oder vorne sehen würde, würde es garantiert niemandem auffallen das sie hochschwanger war. Betrachtete man sie allerdings von der Seite, so war der Riesen Bauch auf keinen Fall zu übersehen.

Die Beine der Itako und der Rücken schmerzte von Tag zu Tag immer mehr. Dazu kamen noch die häufigen Wadenkrämpfe, mit denen sich die Beine zu Wort meldeten. Sie waren es eben einfach nicht gewohnt solch Lasten in der Gegend herum zu kutschieren.

Ein leicht gequältes Stöhnen war zu vernehmen. Leicht und behutsam streichelte Anna über ihren Bauch und blieb am Bauchnabel hängen.

„Wie bei einem Truthahn, ist der Vogel fertig, kommt der Nabel heraus!“ flüsterte sie während sie leicht auf ihrem Nabel herumdrückte. Diesen Satz hatte sie einmal in einem Kochbuch gelesen. „Demnach, muss der kleine Asakura ja bald fertig sein!“ sprach sie weiter bevor sie sich wieder ihrer Morgentoilette widmete.

Frisch geduscht, auch wenn es doppelt so lange gedauert hatte, stand Anna fertig angezogen im Schlafzimmer. Noch immer war Yoh am schnarchen und schien auch keine Anzeichen darauf zu geben das in naher Zukunft zu ändern. Langsam schlenderte Anna zum Fenster und riss die Vorhänge mit einem Ruck zurück, wodurch das helle Sonnenlicht nun das gesamte Schlafzimmer durchflutete.

Der Braunhaarige Schamane, der immer noch schlief, grunzte vor sich hin, bevor er sich mit dem Gesicht vom Fenster weg drehte. *So nicht, warum musst du immer so verschlafen sein. TZS*

Die Itako ging zu Yoh und rüttelte ihn erst einmal sanft an der Schulter. Nachdem immer noch kein Anzeichen zu vernehmen war, das ankündigte das Yoh wach war beugte sich Anna hinunter und flüsterte ihm im zärtlichen Tonfall etwas ins Ohr: „Yoh Darling, aufstehen. Es wird Zeit!“ Anschließend küsste sie ihn sanft auf die Lippen.

Immer noch nicht. Jetzt wurde die blondhaarige schon brutaler und rüttelte was das Zeug hält an ihrem Mann herum, jedoch auch war diese Aktion nicht von Erfolg gekrönt. *Jetzt reicht es endgültig* „Yoh, AUFSTEHEN, wir haben einen WICHTIGEN ARZTTERMIN!“ schrie sie nun aus vollem Hals.

Diesmal hatte Anna mehr Glück, den Yoh sprang förmlich aus dem Bett, stieß sich noch den Fuß am Schrank und rannte Orientierungslos im Zimmer umher.

Die ersten Schrecksekunden verdaut kam er zum stehen und sah Anna leicht grummelnd an, während er sich den schmerzenden Fuß rieb. „Na los, mach dich fertig. Wir sind sowieso schon spät dran!“ Mit einem schmunzeln im Gesicht ging Anna aus dem Zimmer, vorbei an Yoh und quälte sich die steile Treppe runter auf den Weg in die Küche um das Frühstück vorzubereiten.

Ungefähr zwanzig Minuten später stand ein frisch hergerichteter Schamanenkönig mit seinem typischem Grinsen im Gesicht in der Küche. Die Vorfreude auf das Frühstück hat seine Laune schlagartig in den Himmel getrieben. „Wann ist denn der Termin?“ Anna sah auf die Uhr bevor sie antwortete. „In einer knappen Stunde müssen wir dort sein, also etwas Beeilung bitteschön!“ lachte sie im entgegen.

Fertig gefrühstückt räumte Yoh den Tisch ab während Anna schon zur Haustüre ging. Verzweifelt versucht sie ihre Schuhe zu zu binden, was ihr jedoch nicht so ganz gelingen wollte. Um so erfreuter war die Itako als sich Yoh hinunter bückte um ihr diese Arbeit abzunehmen. „Danke!“ „Kein Problem!“ Nachdem die Schuhe zu waren küsste er seine Frau noch einmal bevor sie sich Hand in Hand auf den Weg machten. Zum fahren hatten sie keine Lust, denn wenn man die Abkürzung durch den Park nahm, war es gar nicht so weit. Im gemütlichen Tempo vielleicht eine halbe Stunde. Dazu blühten gerade sämtliche Kirschbäume, weshalb alles in ein zartes weiß und rosa getaucht war. Anna liebte die Kirschblüten. Sie waren so rein und zerbrechlich, einfach wunderschön in ihren Augen.

Beim Arzt angekommen, kamen sie auch gleich dran. Nach dem Ultraschal waren sie auch schon wieder fertig. Anschließend sollte Anna noch kurz an das EKG (heißt das Teil so?^^), damit man die Herztöne des Kindes überprüfen konnte. Anna nutze die Gelegenheit um ein wenig zu dösen, während Yoh in einer Frauenzeitschrift rum blätterte. Leise fluchte er vor sich hin als er bei den Modeblättern angekommen war. „Oh Gott, wie kann die auf dem Laufsteg nur rosane Pumps zu einer kurzen grünen Hose anziehen. Sieht ja grässlich aus!“ So langsam bekam der Schamane nämlich ein Auge für Mode, kein Wunder wenn beim Frauenarzt nur die Art von Magazinen herumlagen und er jedes mal vergaß sich andere Heftchen mitzunehmen.

Komplett fertig, schlenderten die beiden nun wieder zurück nach Hause. Dort angekommen machte es sich Anna im Garten auf einer Liege bequem, während Yoh das Ultraschalbild zu den anderen in die Kiste legte.

Gerade als der Schamane die Kiste geschlossen und wieder in den Schrank gelegt hatte, ertönte ein grollender Schrei den er der Stimme von Anna zugeordnet hatte. Rennend im Garten angekommen, blickte Yoh sich hastig nach Anna um. Sein Blick blieb an zwei Personen haften die nahe des Teiches standen. „Kakyuu-!“ mehr brachte Yoh nicht heraus.

#####

So, Schluss hier endet das Kapitel. *Muahahahahaha*

10 Kommiss und das nächste kommt sofort. Viel Spaß beim kommentieren!

Hab euch alle lieb *bussy*

ChiChi_18

